

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Bernd Luft
Eberhard-Bauner-Allee 16
63654 Büdingen

28. Oktober 2011

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD stellt folgenden Antrag zu TOP 9 der Stadtverordnetenversammlung am 28. Oktober 2011.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, unverzüglich – Anfang November – einen Contracting-Vertrag mit dem Eigenbetrieb Stadtwerke der Stadt Büdingen zu schließen. Vertragsgegenstand ist eine neue Heizkesselanlage für das Büdinger Hallenbad, die von den Stadtwerken finanziert, eingebaut, bereitgestellt und gewartet wird. Die Vertragslaufzeit beträgt 10 Jahre. Haushaltswirksamkeit 2012.

Begründung:

Der Winter hat gerade erst angefangen und bereits jetzt sind Störungen der Heizkesselanlage im Hallenbad aufgetreten, so dass der Badebetrieb tageweise eingestellt werden musste. Der Pächter brachte die überalterte, noch überdimensionierte Anlage zwar durch selbst durchgeführte Reparaturen wieder zum Laufen. Aber für wie lange? Abgesehen davon, dass Fachleute herangezogen werden sollten. Wir alle wissen, dass alle Schulen im Stadtgebiet und darüber hinaus einen Teil ihres in der Stundentafel vorgeschriebenen Schulsports dort ausführen. Vereine und private Nutzer, nutzen das Hallenbad.

Nach einem „Hilferuf“ des Betreibers an die Fraktionsvorsitzenden Ende letzter Woche, ließ die SPD nicht locker und wandte sich mit Vorschlägen immer wieder an den 1. Stadtrat, der dann als Verantwortlicher des Eigenbetriebes Stadtwerke gemeinsam mit den Stadtwerken die Möglichkeit eines Contracting-Vertrages entwickelte, dessen Schließung wir hiermit beantragen.

Folgende Daten des Energieverbrauchs 2010 zur Veranschaulichung:

Gasverbrauch	830.000 kWh	45.000 €
Wasser + Abwasser	2.800 cbm	13.157 €

Der alte Heizkessel hat ein Leck, so dass täglich etliche Liter Wasser nachgefüllt werden müssen.

Außerdem ist der Heizkessel überdimensioniert, da er damals auch die kleine Sporthalle mit Wärme versorgen musste. Die Sporthalle wird jetzt durch ein Blockheizkraftwerk versorgt.

Der Heizkessel fiel in den Herbstferien 5 Mal aus und das Hallenbad musste geschlossen werden.

Schätzung der Anschaffungskosten einer neuen für die heutige Nutzung dimensionierten Kesselanlage durch die Stadtwerke:

Kessel	25.000 €
Reparaturen im Heizraum	8.000 €

Bei einer Bruttosumme von 40.000 € und einer Laufzeit von 10 Jahren ergeben sich 442,00 € monatliche Kapitalkosten plus Wartungskosten durch die Stadtwerke von 700,00 € im Monat (Lohn- und Wartungskosten, Schornsteinfegergebühren und Gasgrundpreis).

1.142, 00 € mtl. **13.704,00 € jährlich**

Gegenläufig muss man die Energieeinsparung durch einen neuen Brennwertkessel von ca. 14 % (6.300 €) und einen geringeren Wasserverbrauch sehen. Im Finanzausschuss könnte dann über eine Anpassung des Energiekostenzuschusses beraten werden.

Vorteile eines Contracting-Vertrages zwischen Stadt und Stadtwerke:

- Sofortige Auswechslung der Kesselanlage in 2011 bei einer Haushaltswirksamkeit erst in 2012
- Energiekosteneinsparung
- Wartung der Anlage in der Hand von Fachleuten (die Stadt liegt in der Verantwortung den Nutzern gegenüber)

Wir denken, es wurde eine für alle gangbare Lösung eines akuten Problems erarbeitet – unabhängig von anderen Sanierungsarbeiten, die durchgeführt werden müssten. Warten wir erst auf Gutachten, Konzepte, Pläne und Finanzierungsmöglichkeiten für eine stufenweise oder komplette Sanierung, ist das Hallenbad längst geschlossen. Unseren Kindern und unseren Mitbürgern wäre die Möglichkeit des Schwimmsportes genommen.

Wir bitten um Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Heidi Schlösser
Fraktionsvorsitzende